

Spital Zollikerberg Westtrakt, Zollikerberg



Rehabilitation und Pflege

Der bestehende Westtrakt des Spitals Zollikerberg aus dem Jahr 1933, wurde den heutigen Ansprüchen an einen Spitalbau nicht mehr gerecht. Der Ersatz ist ein Neubau nach Minergie-Standard an derselben Stelle.

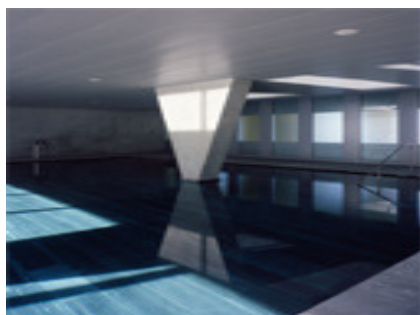
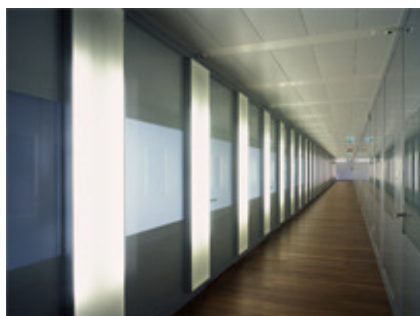
Der viergeschossige Ersatzbau umfasst drei Bettenstationen und ein Therapiegeschoss mit Therapiebad im Erdgeschoss. Alle Bettenzimmer sind grosszügig gestaltet und verfügen über einen Balkon mit Ausblick auf den schönen Garten.

Mit dem Neubau Westtrakt wird erstmals im Kanton Zürich eine enge Zusammenarbeit von Akutspital und stationärer Rehabilitation möglich. Somit können im Spital Zollikerberg operierte Patienten am selben Ort auch ihre Rehabilitation verbringen.

Kenndaten

Gebäudevolumen: 34'000m³
Geschossfläche: 8'400m²
Anzahl Einheiten: 69 Einzel- und Doppelzimmer

- Korridor
- Bettenzimmer
- Therapiebad



Technik im Spital

Die elektrotechnische Infrastruktur entspricht modernen und zeitgemässen Ansprüchen.

Die Traktverteilung im Untergeschoss bildet den Knotenpunkt für die Verteilung der elektrischen Energie.

Im Erd- bis 3. Obergeschoss sind je zwei Verteilungen mit sämtlichen Fehlerstrom- und Leitungsschutzeinrichtungen enthalten.

Die Fluchtweg- und Sicherheitsbeleuchtung wird mit einer wartungsfreundlichen, zentralen Notlichtanlage sichergestellt.

Die Bedienung des Sonnenschutzes und der Beleuchtung erfolgt über einen konvergenten Steuerbus (KNX). Das grosse Plus liegt dabei in der Flexibilität, Veränderungen im Betrieb können ohne Anpassungen an der Installation vorgenommen werden und in der Nachhaltigkeit. Dank geringem Installationsaufwand und weltweiten Busstandard, welcher Kompatibilität und Konvertibilität der eingesetzten Produkte gewährleistet.

Auf der ausgeschiedenen Dachfläche ist ein Solarkraftwerk mit einer Leistung von 70 kWp installiert.

Aufgrund der guten Gebäudeausrichtung ergibt sich ein mittlerer spezifischer Energieertrag von ca. 60'000 kWh / Jahr.

Die Beleuchtung mit energieeffizienten Leuchtstoffröhren und LED's entspricht der Minergie 380/4 für Beleuchtungsanlagen. Wo gefordert, wird die Beleuchtung mit digitalen Vorschaltgeräten (Dali) gedimmt.

Die Räume der Pflegehilfszone sind mit Präsenzmeldern bestückt, welche eine echte tageslichtabhängige Steuerung der Beleuchtung ermöglicht.

Die Schwachstromsysteme umfassen die Telefonanlage, universelle Kommunikationsverkabelung, Lichtrufanlage, Brandmeldeanlage sowie diverse Audio- und audiovisuelle Systeme.

Auftraggeber

Spital Zollikerberg, 8125 Zollikerberg

Architekt

Silvia Gmür Reto Gmür Architekten, 4001 Basel

Baumanagement

Walter Dietsche Baumanagement AG, 7000 Chur

Realisierung

Arigon Generalunternehmung AG, 8050 Zürich

Elektroingenieur

GODE AG ZÜRICH

Zeitraumen

Planung	2007 - 2008
Ausschreibungen	2009
Realisierung	2010 - 2012

Kosten

Baukosten Gesamt	CHF	30 Mio
Baukosten Elektro	CHF	3 Mio